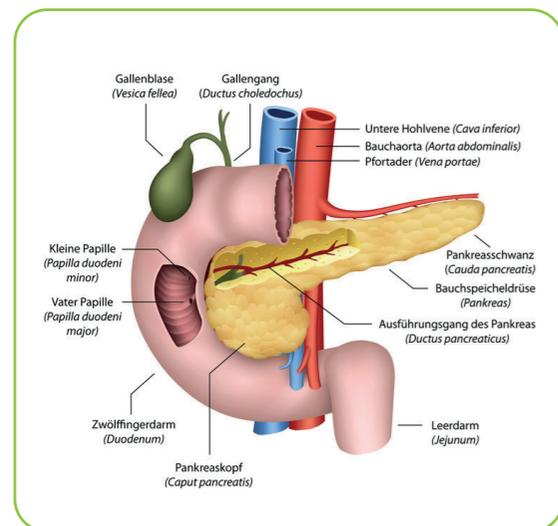


DIE BAUCHSPEICHELDRÜSE

Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) ist etwa 15 Zentimeter lang. Sie liegt hinter dem Magen und zwischen dem Zwölffingerdarm und der Milz. Sie produziert Bauchspeichel, der eine wichtige Rolle bei der Verdauung spielt und über einen Gang abgegeben wird, der gemeinsam mit dem Gallengang in den Zwölffingerdarm mündet. Die hier enthaltenen Enzyme machen Fett, Kohlenhydrate und Eiweiß in unserer Nahrung für den Organismus erst richtig verwertbar. Zudem produziert sie Insulin. Die ersten Anzeichen für eine **akute Entzündung** der Bauchspeicheldrüse sind meist undefinierte, starke Bauchschmerzen. Eine akute Bauchspeicheldrüsenentzündung kann lebensbedrohlich sein. Folgen einer **chronischen Entzündung** der Bauchspeicheldrüse sind häufige Durchfälle und starke Blähungen sowie hohe Blutzuckerwerte infolge einer mangelhaften Produktion der Enzyme und des Insulins. Die Betroffenen nehmen ungewollt ab. Fette Speisen, Kohlgemüse und Hülsenfrüchte werden schlecht vertragen, der Darm rebelliert. Außerdem kann eine Zuckerkrankheit resultieren.



KOOPERATIONSPARTNER

Gastroenterolog. Kooperationspartner im Krankenhaus
Chefarzt Dr. Alexander Brock, Klinik für Innere Medizin, St. Marien-Hospital Borken
Prof. Dr. Iyad Kabar, Chefarzt der Klinik II. Medizinische Klinik - Gastroenterologie, Diabetologie und Onkologie, St. Marien-Krankenhaus Ahaus

Gastroenterologische Kooperationspartner in der Praxis
Bianca Upgang, MVZ Ahaus
Dr. Gabriele Ackers, Gastroenterologische Praxis Borken
Dr. Karsten Loley, MVZ für Innere Medizin Bocholt, Schwerpunkt Gastroenterologie

Chirurgische Kooperationspartner
Dr. Markus Bourry, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Koloproktochirurgie, St. Marien-Hospital Borken
Dr. Moritz Meyer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Proktologie St. Marien-Krankenhaus Ahaus

Onkologische Kooperationspartner
Dr. Johannes Wiggermann, Dr. Birgit Wittmann, Praxis für Hämatologie/Onkologie, MVZ Ahaus
Dr. Christoph Biermann, Dawid Jaroslaw Pomagruk, Dr. Laura Epping, MVZ für Innere Medizin Bocholt, Schwerpunkt Onkologie & Hämatologie
Dr. Ralf Kellner, Dr. Burkhard Alkemper, Dr. Birgit Adam, Zentrum für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin Westmünsterland

Radiologische Kooperationspartner
Iryna van der Most, Christophe Schanz
Radiologie Westmünsterland Ahaus-Bocholt
Dr. Nils-Martin Bruckmann, Heinrich Koop, Dr. Heike Stoverink, Radiologische Praxis Bocholt
Dr. Kay Schwierien, Ewa Baltan, Radiologische Praxis Borken

Strahlentherapie
Dr. Michael Glag, Dr. Eckehard Horst, Dr. Britta Kuehl, Dr. med. Dipl. Phys. Steffen Barczyk, Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie
Dr. Heike Stattaus, Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie Bocholt-Goch

Leiter Pankreaszentrum
Dr. Ludger Wiemer
Chefarzt der II. Medizinischen Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Palliativmedizin



Stv. Leiter Pankreaszentrum
Priv.-Doz. Dr. Torsten Übrück
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie
Schwerpunkte: Operationen bei Tumorerkrankungen, Minimal-invasive OP-Techniken



Oberärztin Onkologie
Silke Schynkowski-Heinze
Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Onkologie, Hämatologie und Innere Medizin



Leitender Oberarzt Viszeralchirurgie
Holger Bost
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie



Kontakt

Pankreaszentrum Westmünsterland

St. Agnes-Hospital Bocholt
Barloer Weg 125
46397 Bocholt
Sekretariat: Dietke Herrmann
Tel.: 02871 20-2951
Fax: 02871 20-2953

gastroenterologie-bocholt@kwml.de
www.klinikum-westmuensterland.de



PANKREASZENTRUM WESTMÜNSTERLAND IM VISZERALONKOLOGISCHEN ZENTRUM

SPEZIALISTEN FÜR ERKRANKUNGEN DER
BAUCHSPEICHELDRÜSE

MEINE REGION MEIN KLINIKUM



SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

unser Ziel im Pankreaszentrum Westmünsterland ist es, unseren Patienten die bestmögliche Diagnostik und Therapie anzubieten. Aus diesem Grund ist für Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas) im Klinikum Westmünsterland ein eigenes Behandlungszentrum aufgebaut worden.

Medizinische Qualität hängt heute vor allem von der engen fachübergreifenden Zusammenarbeit verschiedener Experten ab. Die Behandlung einer Krankheit setzt sich meist aus vielen Einzelteilen zusammen. Eine interdisziplinäre Planung des Therapiekonzeptes ist für den Heilungserfolg entscheidend. Im Pankreaszentrum Westmünsterland arbeiten daher Spezialisten verschiedenster Fachgebiete eng zusammen. Während Sie in der Behandlung auf die Kompetenz und Erfahrung des jeweiligen Spezialisten vertrauen dürfen, werden in der fachübergreifenden Experten-Konferenz weitere Therapieschritte geplant.

Das Pankreaszentrum ist Teil des Onkologischen Zentrums Westmünsterland. Für die Diagnostik und endoskopische Therapie ist Chefarzt Dr. Ludger Wiemer Ihr Ansprechpartner. Die operative Therapie erfolgt durch das Team von Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Torsten Übrück

*Ihr
Dr. Ludger Wiemer
Leiter Pankreaszentrum Westmünsterland
Chefarzt der II. Medizinischen Klinik
Gastroenterologie, Onkologie und
Palliativmedizin*

DIAGNOSTIK

Bestehen Hinweise für eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse, muss eine kurzfristige Diagnostik erfolgen. Dazu nutzen wir im Pankreaszentrum Westmünsterland alle Möglichkeiten moderner Untersuchungsverfahren.

Die Diagnostik wird durch Fachärzte der Gastroenterologie (Spezialisten für Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes und den damit verbundenen Organen) koordiniert und erfolgt unter anderem mit Hilfe spezieller Laboruntersuchungen und moderner bildgebender Verfahren (Endoskopie, Endosonografie, Ultraschall, Röntgen, CT oder MRT).

Bei gutartigen und entzündlichen Veränderungen der Bauchspeicheldrüse kann eine diagnostische Punktion weitere Klarheit bringen.



THERAPIE

Funktionelle Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse können medikamentös behandelt werden.

Besteht ein Verdacht auf eine bösartige Erkrankung, werden die erhobenen Befunde fachübergreifend vor einer Operation in der onkologischen Konferenz diskutiert.

Sollte eine Operation notwendig sein, nutzen die erfahrenen Viszeralchirurgen im Pankreaszentrum Westmünsterland, wann immer es möglich ist, eine minimalinvasive Methode. Dazu steht im Pankreaszentrum ein moderner OP-Roboter zur Verfügung. So werden lediglich kleinste Teile des Gewebes verletzt, was wiederum eine schnellere Heilung ermöglicht.



OPERATIV BEHANDELT WERDEN KÖNNEN UNTER ANDEREM:

- Bauchspeicheldrüsenkrebs und Vorstufen
- Komplikationen akuter Bauchspeicheldrüsenentzündungen
- Chronische Bauchspeicheldrüsenentzündungen in ausgewählten Fällen
- Verletzungen der Bauchspeicheldrüse

INTERVENTIONELLE ENDOSKOPISCHE THERAPIE BEI KOMPLIKATIONEN DER AKUTEN BAUCHSPEICHELDRÜSENENTZÜNDUNG (PANKREATITIS):

Die endoskopische Drainage von Zysten und die endoskopische Ausräumung von Nekrosen (abgestorbenes Gewebe) nach schweren Entzündungen der Bauchspeicheldrüse gehört zu den Schwerpunkten der II. Medizinischen Klinik - Gastroenterologie, Onkologie und Palliativmedizin am St. Agnes-Hospital Bocholt. Die chirurgische Therapie von Zysten oder Nekrosen ist heute meist nicht erforderlich.